

Entwicklungsbericht des Kreismedienzentrums Bodenseekreis

Vom Verleihzentrum zum Medienkompetenzzentrum

Das Kreismedienzentrum Bodenseekreis (KMZ) versorgt Schulen, Vereine und sonstige öffentliche Bildungsinitiativen mit audiovisuellen Medien und Technik. Das KMZ unterstützt sie bei der Umsetzung von Bildungsinhalten, wie sie u.a. in den Bildungsplänen gefordert sind, sowie medienpädagogischen Projekten.¹

Die Aufgaben des KMZ haben sich in den letzten 16 Jahren gravierend geändert. Inzwischen sind wir beim dritten Bildungsplan angekommen. Medienerziehung ist eine spiralcurricular fest verankerte Leitperspektive in allen Schularten. Das KMZ hat sich und sein **Leistungsportfolio** in den letzten Jahren deshalb den neuen Gegebenheiten angepasst und sich von einer mehr oder weniger reinen Verleih- und Reparaturstelle für Medien und Geräte zu einem modernen Dienstleistungszentrum rund um alle Aufgaben der Medienarbeit für die schulische und außerschulische Medienbildungsarbeit entwickelt.

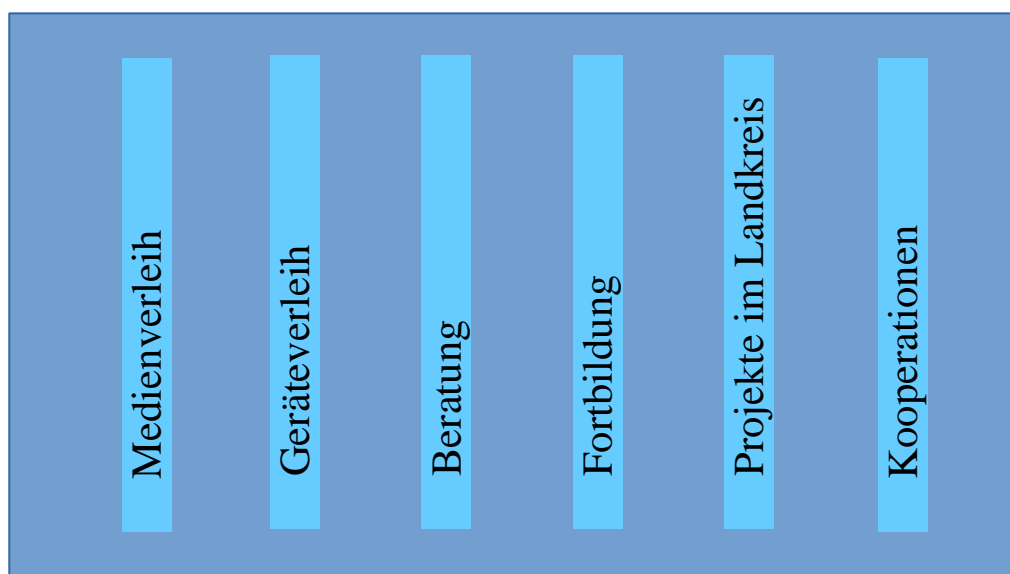


Abbildung 1: Leistungsportfolio des Kreismedienzentrums Bodenseekreis

¹ Vgl. Gesetz über die Medienzentren (Medienzentrengesetz) von 2001

Der Medienverleih

Der Medienverleih des KMZ umfasst derzeit ca. 14.000 Medien. Von klassischen Verleihmedien bis zum Download werden den Kunden vielfältige Medien für deren Arbeit angeboten:

- DVD, Video und 16mm Film
- Bilderbuchkinos und Kamishibai
- Spiele und Bücher v.a. im Bereich des DAZ Lernens
- TipToi für den Einsatz in der Grundschule und den KiTas
- Zeitschriften zur Medienarbeit
- Onlineangebot Stream und Download

Diese Verleihmedien (außer die Onlineangebote) können von den Kunden während der Öffnungszeiten bei uns abgeholt werden. Darüber hinaus bietet das KMZ für die Schulen im westlichen Bodenseekreis einen Kurierdienst an. Dieser beliefert derzeit jeden Mittwoch 40 Schulen mit den bestellten Medien und in Ausnahmen auch mit Kleingeräten (die in die Transportboxen passen). Der Kurierdienst hat sich seit seiner Einführung im Jahr 2012 sehr positiv entwickelt. Gerade die Grundschulen greifen gerne auf dieses Angebot zurück.

Durch stärkere Investitionen in Onlinemedien und der damit einhergehenden Erweiterung unseres Angebotes im Streaming- und Download-Bereich stellen wir seit dem vergangenen Schuljahr eine Nachfragezunahme in diesem Sektor fest. Parallel dazu ist der Verleih von DVDs rückläufig.

Ein sehr positiver Trend zeigt sich in der Gewinnung der KiTas als Kunden. Auch in den Orientierungsplänen der Kindertagesstätten spielt die Medienerziehung eine große Rolle. Durch TipToi, Kamishibai und Bilderbuchkinos können wir diesen Institutionen attraktive Medien anbieten und haben hier vor allem aus Friedrichshafen und Umgebung einen festen Stamm an KiTas, die regelmäßig Medien bei uns ausleihen. Im Bereich der Verwaltung sind zwei Teilzeitkräfte, Frau Erlenbusch und Frau Reinecke, tätig.

Geräteverleih

Die Nachfrage für Technik hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, um die geforderten Inhalte der Bildungspläne umsetzen zu können. Darüber hinaus sind die Anfragen für Veranstaltungstechnik für schulische Großveranstaltungen sowie außerschulische Theater- oder Kinoprojekte Säulen des Verleihs. Deshalb wurde in den letzten Jahren vor allem in mobile Endgeräte investiert und im Bereich der Kamerasysteme v.a. für Grundschulen kleine und einfache Lösungen angeschafft.

Folgende Geräte sind im KMZ auszuleihen:

- Unterschiedliche Beamer
- Mobile Endgeräte – Ipad
- Laptops
- Digitale Fotokameras
- Digitale Camcorder
- Mikrofone (kabelgebunden und Funkstecken)
- Mischpulte
- Boxen- und Lautsprechersysteme
- GPS und Navigationssysteme für Geocachen
- Leinwände diverser Größen

- Lichtsysteme für Foto- und Videoaufnahmen
- Fernseh- und Präsentationssysteme
- Episkope
- 16mm Projektoren und Projektionstische
- Zeichentrickbeleuchtungstisch und Trickfilmkoffer
- Stative, Kabel und Adapter
- Arduino Programmiersysteme
- Überspielsysteme für VHS auf DVD

Der Geräteverleih, die Beratung der Kunden und das Warten der Geräte ist eine der Kernaufgaben der Mitarbeiter im technischen Bereich. Da die Geräte sehr oft in Systemen funktionieren und in den Beratungen für die unterschiedlichen Einsatzszenarien neu zusammengestellt werden müssen, macht die Kontrolle auf Vollständigkeit, die Löschung der auf den Geräten befindlichen Nutzerdaten und eine Funktionsprüfung einen großen Teil der Arbeit der technischen Mitarbeiter aus. Aus diesem Grund wurde eine reine Verwaltungsstelle in der Aufgabenbeschreibung erweitert und zum 1. September 2017 neu besetzt. Der neue Stelleninhaber, Herr Schreiber, hat sein Aufgabengebiet je zur Hälfte in der Verwaltung und in der Technik. Als ausgebildeter Kameramann unterstützt er den bisherigen Techniker, Herrn Eichler, der als Veranstaltungstechniker vor allem im Bereich von Großveranstaltungen eine sehr große Expertise in unser Medienzentrum gebracht hat.

Beratung

Die Beratung der Schulen im Bereich der Medienentwicklungsplanung und der medienpädagogischen Beratung wird von der Leitung des KMZ, Herrn Beer und den beiden über das Landesmedienzentrum abgeordneten Lehrkräften Herrn Kleiner, Schulnetzberater und stellvertretender Leiter des Medienzentrums, und Frau Vogel, medienpädagogische Beraterin mit Schwerpunkt Grundschule, abgedeckt. Während Herr Beer an vier Tagen in der Woche im KMZ arbeitet, sind Herr Kleiner und Frau Vogel immer am Dienstag und Donnerstag für das Medienzentrum tätig. Die Anzahl der Beratungen hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen, wir können hier von einer Vollauslastung sprechen.

Die zunehmende Komplexität der technischen Möglichkeiten erfordert den Ausbau entsprechender infrastruktureller Ausstattungen an den Schulen. Gerade Grundschulen und Sekundarschulen haben in diesem Bereich häufig wenig Expertise im eigenen Haus und greifen deshalb sehr gerne auf Angebote des KMZ zur Unterstützung bei der Medienentwicklungsplanung zurück. Neben der klassischen Ausstattung von Computerräumen haben sich in den letzten beiden Jahren vor allem zwei weitere Beratungsfelder aufgetan: Ausstattung der Schulen mit WLAN sowie eine Standardisierung der Klassenzimmer zu multimedialen Lernorten.

Es ist uns gelungen, eine Schule zu finden, die sich mit Unterstützung des KMZ auf den Weg gemacht hat, den Medienbildungsplan aktiv und schnell umzusetzen und die Erfahrungen mit anderen Grundschulen zu teilen. Die Nonnenbachschule in Kressbronn hat sich damit als Referenzgrundschule zur Medienbildung im Bodenseekreis etabliert. Ein erster „Referenzschulnachmittag“ im Schuljahr 2016/2017 war mit 20 Teilnehmern (bei 40 Grundschulen) schon ein Erfolg und wir hoffen, in diesem Jahr beim zweiten Referenzschulnachmittag interessante neue Berichte aus der Praxis multiplizieren zu können.

Bei der Entwicklung eines WLAN-Konzeptes an den Schulen in Trägerschaft des Bodenseekreises ist das KMZ aktiv mit eingebunden. Die Schulen des Landkreises sind bei der Umsetzung dieses Konzeptes auf einem sehr guten Weg.

Fortbildung

Zum Schuljahr 2015/2016 ist der Fortbildungsraum des Regierungspräsidiums Tübingen aus der Elektronikschule Tettang in das KMZ umgezogen. Zum Schuljahr 2016/2017 haben wir diesen Fortbildungsraum mit neuen Geräten (finanziert aus Mitteln des Kultusministeriums) ausgestattet bekommen und für die neuen Anforderungen in den Fortbildungen im Medienbereich umgewandelt. Neben den klassischen Netzwerkfortbildungen am Computer gibt es hier die Ausbildung zum Multimediaberater, Einsatz und Pflege von mobilen Endgeräten, Erstellung von Arbeitsmaterialien am Computer, Datenschutz und Urheberrecht oder Videoarbeit in der Schule.

Für diese Fortbildungen kommen Lehrerinnen und Lehrer von Schulen aus dem Raum Biberach bis zum Bodensee zu uns und werden von Fortbildnern des Regierungspräsidiums aus- und fortgebildet. Mit ca. zwei solcher Fortbildungen pro Woche durch das Regierungspräsidium, Unterrichtsmodule der Berufsschulen im Fortbildungsraum und Kursen für Grundschüler der Hector-Kinderakademie ist der Raum voll ausgelastet. Als moderner und innovativer Schulungsraum wird der Raum regelmäßig interessierten Schulen vorgeführt und das Konzept eines multinutzbaren Schulungsraums erläutert.

Die gemeinsam mit dem Kreismedienzentrum Ravensburg ausgeführten regionalen Ganztagesfortbildungen „Netzwerkberatertagung“, „Multimediaberatertagung“ und „Grundschultag Medien“ sind drei fest verankerte Fortbildungstermine im schulischen Jahreskalender. Bei diesen Tagungen werden die Experten und Entscheidungsträger aus den Schulen und Kommunen auf den neuesten Stand gebracht und in Workshops für ihre Szenarien an den Schulen weitergebildet (Netzwerkworkshops für Novell, Linux und Windows).

Als Fortbildungspartner des Schulamtes und des Regierungspräsidiums Tübingen sind wir immer wieder auch in den Schulen vor Ort präsent, um dort schulinterne und schulnahe Lehrerfortbildungen durchzuführen. Als Fortbildungspartner für die Schulen hat sich das KMZ hier in den letzten Jahren etabliert.

Projekte im Landkreis

Die **Jugendmedienwoche** des Landratsamts Bodenseekreis ist eine Erfolgsgeschichte zur Medienbildung. Seit 2015 finden jedes Jahr in den Herbstferien über 30 Workshops für Kinder und Jugendliche statt. Dazu gibt es Elternabende und Elterninformationsmöglichkeiten. Gemeinsam mit der Suchtprävention des Landratsamtes, der VHS Bodenseekreis und dem Kreismedienzentrum erreichen wir so inzwischen über 450 Kinder- und Jugendliche, die in Workshops wie „Trickfilmproduktion“, „Crashkurs zum Musiker“, „Sicheres Surfen mit dem Internet ABC“ usw. durch aktive Medienarbeit ihre Medienerfahrungen und ihre Medienkompetenz steigern. Das KMZ stellt für die externen Referenten dabei einen Großteil der Technik und ist als Anbieter von Workshops ein gefragter Partner.

Alle drei Jahre wird im Bodenseekreis das Siegel „**Gesunde Schule**“ an besonders aktive Schulen in unterschiedlichen Bereichen vergeben. Im Schuljahr 2017/2018 können sich Schulen dabei erstmals auch im Bereich „Medienbildung“ auszeichnen lassen. Mit Herrn Beer und Frau Vogel sitzen dabei zwei Mitarbeiter des KMZ in der Expertenjury. Sie haben bei der Entwicklung eines Kriterienkataloges für die Schulen und der Fortbildung zum Mediensiegel intensiv mitgearbeitet. Ein solches Siegel kann erlangen, wer über die im Bildungsplan geforderten Inhalte hinaus erfolgreiche Medienarbeit an der eigenen Schule betreibt und damit ein nachhaltiges Medienerziehungskonzept vor Ort durchführt.

In den kommenden Monaten steht nun die Auswertung der Anträge und dann auch die Vergabe des Siegels mit den Kolleginnen und Kollegen in der Siegeljury an. Beim Fortbildungsmittag zur Siegelvergabe waren 8 Schulen anwesend. Wir gehen davon, dass wir das ein oder andere Siegel in diesem Bereich vergeben können.

Kooperationen

In einer Zeit, in der sich die Medien immer schneller verändern, kann das KMZ kein Einzelspieler sein und hat sich deshalb in den letzten drei Jahren intensiv um Kooperationen gekümmert. Diese haben sich sehr positiv entwickelt:

- Kooperation mit dem Seminar für schulpraktische Ausbildungen in Meckenbeuren:
In Meckenbeuren werden die angehenden Lehrerinnen und Lehrer in der zweiten Ausbildungsphase, dem Referendariat, fachlich und didaktisch ausgebildet. Als Kooperationspartner sind wir Anlaufpartner in vielen Fachdidaktiken im Medienbereich, d.h. Fachdidaktiken finden in unseren Räumlichkeiten mit unserer Expertise statt. Außerdem können Lehreranhänger eine Ausbildung zum Multimediaberater während dieser Zeit machen. Diese findet in enger Kooperation des Seminars mit dem KMZ statt. Auch bei den fachpraktischen Ausbildungstagen am Seminar ist ein „Film- und Hörspielworkshop“ fester Bestandteil der Kooperation.
- Kooperation mit der Volkshochschule Bodenseekreis:
In der Volkshochschule Bodenseekreis werden seit 3 Jahren iPad-Kurse für Seniorinnen und Senioren angeboten. Um einen ersten Einblick in die Möglichkeiten eines Tablets zu bekommen finden dazu Kurse in den Räumlichkeiten der Außenstellen der Volkshochschule statt. Das Kreismedienzentrum liefert für diese Fortbildungen die Geräte und unterstützt damit die hauseigene Volkshochschule. Auch bei der Jugendmedienwoche arbeiten die Volkshochschule und das Medienzentrum eng zusammen.
- Kooperation mit dem Landesmedienzentrum Baden Württemberg:
Mit den Projekten Ohrensputzer, Ohrensputzer Mini, 101 Schulen oder den Schülermedienmentoren (SMEP) hat das Landesmedienzentrum eine Fortbildungsoffensive für Schulen und Kindertagesstätten gestartet. Die externen Referenten des Landesmedienzentrums arbeiten eng mit dem KMZ zusammen. So werden jedes Jahr über 50 Veranstaltungen von diesen Referenten durchgeführt. Im letzten Schuljahr konnten wir damit beginnen, am Bildungszentrum Meckenbeuren „SMEPer – Schülermedienmentoren“ auszubilden, die in diesem Schuljahr an ihrer Schule als „Experten“ den jüngeren Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe beim sinnvollen Medienumgang Unterstützung geben. Das KMZ fungiert hier als Anlaufort, Verteiler von Aufgaben und auch als Durchführungsort diverser Veranstaltungen. Nach der Durchführung durch die Referenten findet häufig eine Implementierung in den schulischen Curricula statt, bei denen dann das KMZ vor Ort als Unterstützer dient.
- Kooperation mit der Hector Kinderakademie Bodenseekreis
Bei den Hector-Kinderakademien handelt es sich um ein freiwilliges, zusätzliches Angebot zur Begabtenförderung für Grundschul Kinder mit dem Ziel einer ganzheitlichen Förderung, 2010 von der Hectorstiftung flächendeckend in Baden-Württemberg eingeführt. Das KMZ ist Kooperationspartner der Hector-Kinderakademie im Bodenseekreis und ermöglicht seit 2014 jährlich 40 begabten Schülerinnen und Schülern aus dem Bodenseekreis sich im Bereich der Medienbildung ausbilden zu lassen. Trickfilmworkshops, Kreatives Arbeiten mit iPads oder Hörbucherstellung und Geocachen sind nur ein Teil der beliebten Kurse.

Fazit:

Ein kommunales Medienzentrum muss heute viel mehr sein als eine Verleihstation von Medien. Die Aufgaben sind vielfältig. Zielgruppen sind unsere Schülerinnen und Schüler und deren Lehrerinnen und Lehrer, aber auch die offene Jugend- und Seniorenarbeit.

Das Kreismedienzentrum Bodenseekreis nimmt diese Aufgaben ernst und stellt sich den neuen Herausforderungen. So finden unsere Schulen und außerschulischen Kunden passende Angebote, die zu einer Erweiterung des Medienhorizontes führen und die Medienkompetenz steigern.

Friedrichshafen, im August 2017

Bei Rückfragen wenden sie sich an:

Kreismedienzentrum Bodenseekreis
Alexander Beer
Steinbeisstr. 22 – 26
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 – 7003 990
Mail: kreismedienzentrum@bodenseekreis.de